

Niederschrift öffentlicher Teil
1. Sitzung des Beirats für Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörige

Sitzungstermin:	Montag, 25.11.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schifführer

Anwesend sind:Vorsitzender

Herr Christoph Michels Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder

Frau Birte Brodam	Bündnis 90 / die Grünen
Herr Felix Deupmann	CDU
Frau Desiree Hofmann	
Frau Maria Kaes	
Herr Willibald Körber	
Frau Doris Kreuzsch	SPD
Frau Michaela Kurp	parteilos
Frau Doris Laux	SPD
Herr Dr. Ralf-Alexander Schön	AfD
Frau Manuela Wange	

Von der Verwaltung

Frau Elisa Ternes
Herr Oliver Tiwi

Entschuldigt fehlt/fehlen:Mitglieder

Herr Christoph Hüging
Frau Janine Schwall

Schriftführerin

Frau Julia Klimov

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1 Verpflichtung der Mitglieder des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörige
- 2 Wahl der/des Vorsitzenden
- 3 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
- 4 Festlegung der Arbeitsschwerpunkte des Beirates
- 5 Meinungs austausch und Abstimmung gemeinsamer Aktivitäten der beiden Beiräte
- 6 Besprechung der Broschüre des Seniorenbeirates und Erstellung eines Einlageblattes zur Aktualisierung
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Verschiedenes

Protokoll:**zu 1 Verpflichtung der Mitglieder des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigung**

und deren Angehörige

Herr Beigeordneter Michels verpflichtet die Mitglieder des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörige per Handschlag und weist auf die sich aus der Gemeindeordnung ergebenden Rechte und Pflichten hin. |

zu 2 Wahl der/des Vorsitzenden

Beschluss:

Der Beirat wählt Frau Michaela Kurp zur Vorsitzenden. |

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: .

Enthaltung: 1 |

zu 3 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Frau Laux schlägt als stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Felix Deupmann vor. Frau Desiree Hofmann schlägt sich selber als stellvertretende Vorsitzende vor.

Es stimmen 6 Personen für Frau Desiree Hofmann und 5 Personen für Herrn Felix Deupmann. |

Der Beirat wählt Frau Desiree Hofmann zur stellvertretenden Vorsitzenden. |

|

zu 4 Festlegung der Arbeitsschwerpunkte des Beirates

Es wird vereinbart, dass die Arbeitsschwerpunkte gemeinsam mit dem Seniorenbeirat festgelegt werden. |

zu 5 Meinungsaustausch und Abstimmung gemeinsamer Aktivitäten der beiden Beiräte

Es erfolgt ab 17:30 Uhr die gemeinsame Sitzung des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörige und dem Seniorenbeirat.

Die Beiratsmitglieder thematisierten folgende Themengebiete, die in den nächsten Monaten weiter vorangetrieben werden sollen:

Barrierefreiheit

Darunter folgende Unterpunkte:

- Leider kann der Aufzug am Ostbahnhof immer noch nicht genutzt werden. Die Deutsche Bahn sollte aufgefordert werden, die Arbeiten fertigzustellen.

- Der Zugang zu den Burgfestspielen für ältere und beeinträchtigte Menschen gestaltet sich schwierig. Frau Kurp ergänzt hier, dass beim Kartenkauf angemeldet werden muss, dass eine Beeinträchtigung vorliegt. In diesem Fall wird man abgeholt.
- Zum Handlauf an der Tourist-Info gibt es zu berichten, dass sich dieser lediglich 30 cm über dem Boden befindet. In diesem Zusammenhang wird angeregt den Handlauf höher anzubringen.
- Herr Winkel weist auf den behindertengerechten Zugang zu Gaststätten hin. Hier sollten in den nächsten Jahren weitere Anstrengungen unternommen werden, um die Gaststättenbetreiber auf die Notwendigkeit von Barrierefreiheit hinzuweisen.
- Herr Butz spricht die Problemstellen für Menschen mit Beeinträchtigung im Schwimmbad an.
- Herr Kaißling stellt klar, dass für Gaststätten etc. keine rechtliche Grundlage zum barrierefreien Zugang gegeben ist. Der Stadt ist es somit gesetzlich nicht möglich im privaten Bereich zu handeln.
- Frau Kreusch schlägt vor einen Aufruf in der Zeitung bezüglich der Barrierefreiheit im Geschäftsbereich zu machen.
- Frau Kaes bemängelt den Zugang zum Amtsgericht, da dieser ebenfalls nicht barrierefrei ist. Dies gilt auch für alle anderen Mayener Behörden. Auch seien die Bodenplatten auf dem Mario-Adorf-Burgweg von der Siegfriedstraße aus bei Nässe rutschig und glatt.
- Frau Kohlhaas schlägt vor einen Pressebericht zu fertigen, um bei den Gewerbetreibenden für einen behindertengerechten Zugang zu werben.
- Herr Butz bemängelt ebenfalls den schweren Zugang zum Amtsgericht und dem Rathaus.
- Herr Siewert berichtet, dass eine Frau mit Rollator im Habsburgring aufgrund des nicht bodengleichen Übergangs zwischen Straße und Gehweg beinahe gestürzt ist. In diesem Zusammenhang bemängelt er, dass bei der Bauausführung vor wenigen Jahren nicht auf eine Nullabsenkung geachtet wurde.
- Frau Kreusch hat vor zehn – zwölf Jahren eine Begehung mit dem Bauamt der Stadt in Mayen durchgeführt. Die Anregungen des Seniorenbeirates wurden jedoch nicht umgesetzt. Herr Siewert schlägt vor, die Protokolle darüber einzusehen und nach evtl. noch notwendige Maßnahmen aufzugreifen.
- Die beiden Vorsitzenden Kurp und Siewert bitten um Erstellung städtischer Visitenkarten für beide mit ihren Erreichbarkeiten.]

zu 6 **Besprechung der Broschüre des Seniorenbeirates und Erstellung eines Einlageblattes zur Aktualisierung**

[Die Mitglieder des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörige und die Mitglieder des Seniorenbeirates sind dazu aufgerufen sich wegen der Gestaltung eines Einlageblattes zu melden. Die alte Broschüre soll dann mit dem Einlageblatt weiter heraus gegeben werden. Herr Siewert schlägt vor, dass überlegt werden sollte, statt einer Broschüre auf der städt. Homepage eine Seite mit diesen Daten einzurichten.]

zu 7 **Mitteilungen der Verwaltung**

Medteilungen der Verwaltung liegen nicht vor. |

zu 8 Verschiedenes

Frau Kurp und Herr Siewert beklagen die zu späte Einladung des Seniorenbeirates und des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörige, da aufgrund dessen einige Mitglieder zur Sitzung nicht erscheinen konnten. Sie bitten in Zukunft die vorgeschriebene Einladungsfrist einzuhalten. |